

# An die Direktoren, Repräsentanten, Gruppenbeauftragten, alle Initiierten und aufrichtigen Sucher

Schreiben von Reno H. Serrine vom 20. August 1974

Sie erhielten ein Rundschreiben von Meister Kirpal Singh über die Einheit des Menschen. Am 21. Juli 1974 wies mich der Meister an, Ihnen die folgenden Informationen zuzusenden, die Ihnen als Leitlinien bei der Arbeit für die Einheit des Menschen in der westlichen Welt dienen sollen. Der Meister wünscht, daß wir alle mit äußerster Kraft an unserer eigenen spirituellen Entwicklung arbeiten.

Erstens: Besuchen Sie den Satsang regelmäßig.  
Zweitens: Meditieren Sie täglich die vorgeschriebene Zeit oder mehr  
Drittens: Führen Sie die Selbstprüfung genau durch.

Gründen Sie in Ihrem Gebiet keine neuen Hilfsorganisationen für die Menschheit, sondern benützen Sie die bereits Bestehenden, wie z. .B. Blindenhilfswerk, Hilfsorganisationen für sozial benachteiligte Kinder zur Unterstützung von Krankenhäusern, von Bedürftigen usw. Wenn Sie das tun, werden Sie als Satsangi des Meisters Kirpal Singh diese Arbeit als ein Werk der Liebe verrichten und nicht als Pflichtübung. Predigen Sie nicht. Lassen Sie Ihr Beispiel mit der Führung des Meisters und der Meisterkraft oben Ihre Predigt des Dienens sein.

Die Menschen, mit denen Sie zusammenarbeiten und mit denen Sie in Kontakt kommen, werden Fragen stellen. Beginnen Sie bei Ihren Antworten mit dem Konzept zur Einheit des Menschen. Wenn die Betreffenden die Bedeutung der Einheit des Menschen oder deren Platz im Plan des Lebens, den sie als Tropfen aus dem Meer der Allbewußtheit einnehmen, gänzlich verstanden haben, dann mag einigen wenigen Literatur über den Pfad gegeben werden. Der Meister sagt, daß ein Leben nach dem Konzept der Einheit des Menschen mit Gottes Hilfe all die Hindernisse religiöser und nationaler Konflikte beseitigen wird, was zu gegenseitigem Verstehen unter allen Menschen und schließlich zum Weltfrieden führt.

Der Meister sagt in Seinem Rundschreiben über die Einheit des Menschen. "Setzen Sie die Einheit des Menschen mit einem Höchstmaß an Bemühung und Verlangen in die Tat um, so daß sie zu einer wirklich lebendigen Kraft wird. Die Methode ihrer Verbreitung muß eher eine der Selbstdisziplin und des eigenen Beispiels sein als öffentliche Erklärungen und Aufrufe.

Herzlich, im Namen des Meisters,

Reno. H. Serrine

Sat Sandesh, 3-2000/01